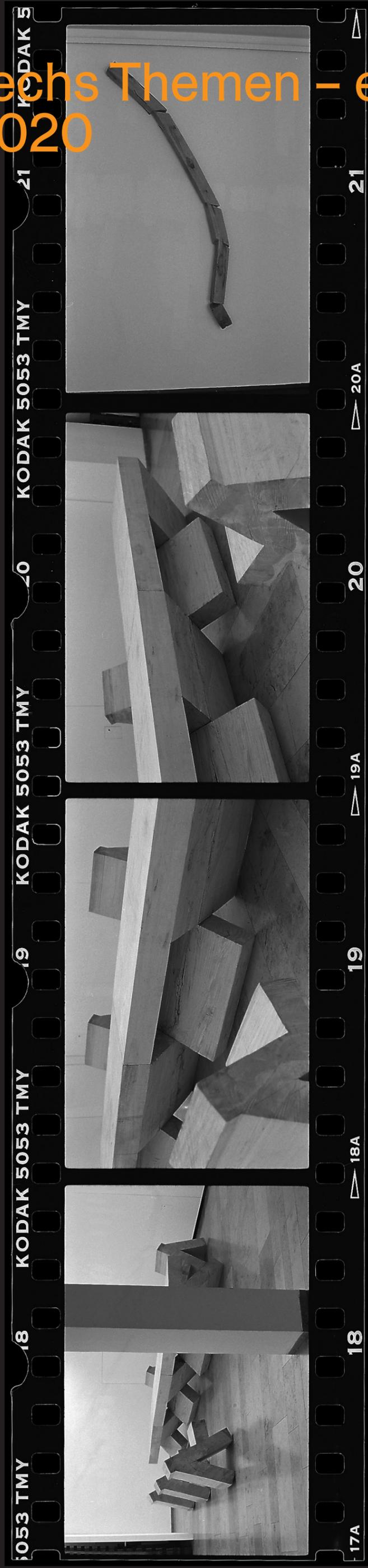
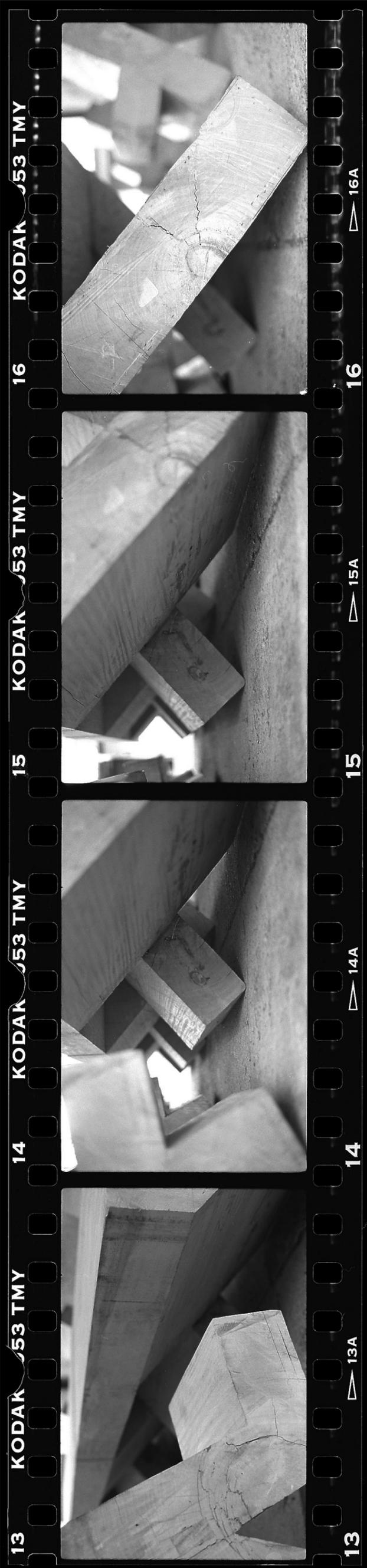


# VER\_SETZT

Sechs Orte - sechs Themen - ein Tisch

29.4. bis 20.7.2020



## VER\_SETZT

### Sechs Orte – sechs Themen – ein Tisch 29.4. bis 20.7.2020

„Die Kunst, aneinander vorbeizureden“ versinnbildlicht die Tisch-Skulptur des Holzbildhauers Rudolf Wachter (1923–2011), die 1995 für eine Gesprächsreihe zu Fragen der Kunst entstanden war. An diesem Tisch können sich sechs Menschen nur versetzt gegenüber sitzen. In Zeiten, in denen ein „zuhörender Dialog“ schwieriger wird, bringen wir diesen Tisch an sechs Orte, die für grundlegende gesellschaftliche Fragen und Themen heute stehen. Wir laden dazu Experten ein, um die Kunst zu stärken, nicht aneinander vorbeizureden. Ein Platz bleibt jeweils frei für das Publikum.

Weitere Informationen und Anmeldung:  
Evangelische Stadtakademie München  
Tel. 089 5490270, info@evstadtakademie.de  
www.evstadtakademie.de

Die Tisch-Skulptur „Tisch für ein Kunstgespräch – oder die Kunst aneinander vorbeizureden“ von Rudolf Wachter wird vom 18.6.2020 bis 1.7.2020 in der Münchner Paulskirche gezeigt. Dort befinden sich in der Apsis auch die fünf Holzreliefs „STATIONEN“ des Künstlers. Näheres zum Begleitprogramm vor Ort erfahren Sie auf:  
www.erzbistum-muenchen.de/kunstpastoral

#### 1) Meinung machen – Wie emotional müssen Medien sein?

Mi. 29.4.2020, 19 Uhr, BR Veranstaltungssaal im Foyer Hochhaus, Arnulfstraße 42, 80335 München  
Anmeldung erforderlich: info@evstadtakademie.de oder Tel. 089 5490270

Die gesellschaftlichen Debatten sind zunehmend emotional aufgeladen und von je eigenen Absolutheitsansprüchen befeuert. In den sozialen Medien können heute alle publizistisch tätig sein und sich in Blasen Gleichgesinnter bestärken. Gleichzeitig wecken auch „Qualitätsmedien“ zunehmend Interesse durch Emotionalisierung ihrer Inhalte. Inwieweit tragen sie selbst damit zur Spaltung in Lager bei? Wie können wir sachlich und verständnisvoll miteinander kommunizieren?

Am Tisch:

- Sylvia Griss, Redaktionsleiterin Kultur (Bayerischer Rundfunk, München)
- Prof. Dr. Henrik Müller, Autor von „Kurzschlusspolitik“ (Lehrstuhl Wirtschaftspolitischer Journalismus, TU Dortmund)
- Ruprecht Polenz, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde (ehem. CDU-Generalsekretär, Münster)
- Blogger (N.N.)
- Ein Platz bleibt frei für das Publikum  
Moderation: Wolfgang Küpper, Redaktionsleiter Religion und Orientierung (Bayerischer Rundfunk, München)

Partner: Bayerischer Rundfunk

#### 2) #EXIST – Raum für Kunst in München

Mi. 13.5.2020, 19 Uhr, Kreativquartier, Atelier EMPFANGSHALLE, Schwere-Reiter-Straße 2s, 80637 München, Anmeldung erforderlich: info@evstadtakademie.de oder Tel. 089 5490270

Am Tisch:

- Anton Biebl, Kulturreferent (Landeshauptstadt München)
- Corbinian Böhm, Künstler EMPFANGSHALLE (Vorsitzender BBK München und Oberbayern, München)
- Dr. Janet Merkel, Sozialwissenschaftlerin (Institut für Stadt- und Regionalplanung, TU Berlin)
- Karsten Schmitz (Vorstand Stiftung Federkiel, München)
- Ein Platz bleibt frei für das Publikum  
Moderation: Benita Meißner, Kuratorin (Deutsche Gesellschaft für christliche Kunst, München)

Der Wert der sogenannten Kreativwirtschaft für das Image einer Stadt wie München ist unbestritten. Aber Zuzug, Nachverdichtung und Gentrifizierung

stellen nichtkommerzielle Räume zunehmend vor Existenzsorgen. Wie wird die Politik ihrer Verantwortung gerecht, Räume für Künstler\*innen und ihre Ateliers in attraktiver Lage bereitzustellen? Und wer sonst vertritt bei der Planung neuer Quartiere die Interessen von Künstler\*innen gegenüber rein wirtschaftlichen Interessen?

Partner: Berufsverband Bildender Künstler München und Oberbayern BBK, EMPFANGSHALLE

#### 3) Affekt und Effekt – Ändern wir ökologisch die richtigen Dinge?

Mi. 27.5.2020, 19 Uhr, Markuskirche, Gabelsbergerstraße 6, 80333 München  
Anmeldung erforderlich: info@evstadtakademie.de oder Tel. 089 5490270

Im Blick auf die Zukunft unseres Ökosystems besteht Handlungsbedarf. Das „Dass“ ist klar, doch das „Wie“ ist umstritten: Geht es um Verzicht im Lebensstil oder um intelligente technische Innovationen? Setzen wir auf die Verantwortung des Einzelnen oder auf politische Vorgaben? Treffen wir im Affekt Entscheidungen, die uns moralisch entlasten, aber aufs Ganze gesehen nicht den nötigen Effekt haben?

Am Tisch:

- Prof. Dr. Reiner Anselm, Theologe (Lehrstuhl für Systematische Theologie und Ethik, LMU, München)
- Dr. Andreas Geist (KIT, Karlsruher Institut für Technologie, Karlsruhe)
- Dr. Markus Ostermeier, Unternehmer Innovationstechnik (München)
- Tammy Schmidt (Green City, München)
- Ein Platz bleibt frei für das Publikum  
Moderation: Jutta Höcht-Stöhr (Leiterin Evangelische Stadtakademie, München)

Partner: Markuskirche

#### 4) Social Design – Lösungen für eine bessere Welt?

Mi. 17.6.2020, 19 Uhr, Hochschule München Fakultät für Design, Lothstraße 17, 80335 München  
Anmeldung erforderlich: info@evstadtakademie.de oder Tel. 089 5490270

In der öffentlichen Wahrnehmung wird Design meist mit Luxus verbunden. Dabei befasst sich Design seit jeher mit Fragen des gesellschaftlichen Wandels und der Gestaltung der Zukunft. Der Begriff „Social Design“ bezeichnet heute sowohl Prozesse partizipatorischen Entwerfens als auch Design, das soziales Zusammenleben gestalten will. Kann Design ein Katalysator für soziale Veränderung sein? Was unterscheidet Social Design von Autoredesign und kann es unabhängig gegenüber kommerziellen Nutzungsinteressen bleiben?

Am Tisch:

- Dr. Andreas Belwe, Philosoph (Fakultät für Design, Hochschule München)
- Prof. Matthias Edler-Golla, Designer (Human Centered Design, Hochschule München)/
- Jenny Gallen, Social Designerin (Hans Sauer Stiftung, München)
- Tobias Lugmeier, Industrial Designer (Studio Stefan Diez, München)
- Franziska Wirtensohn, Künstlerin (Team Habibi Works, Kempten)
- Ein Platz bleibt frei für das Publikum  
Moderation: Prof. Ben Santo, Designer (Dekan der Fakultät für Design Hochschule München)

Partner: Hochschule München, Fakultät für Design

#### 5) Gespaltene Gesellschaft – Wer muss wie mit wem worüber reden?

Mi. 1.7.2020, 19 Uhr, Jüdisches Museum München, Sankt-Jakobs-Platz 16, 80331 München  
Anmeldung erforderlich: veranstaltungen.jmm@muenchen.de oder Tel. 089 23329402

In den letzten Jahren hat sich der gesellschaftliche Diskurs polarisiert – nicht nur in Deutschland, sondern in vielen Ländern. Rechte Parteien finden Zustimmung in einem Ausmaß, das nach 1945 nicht

mehr vorstellbar war. Ist es ein Rechtsruck oder zeigt sich nur, was unter der Decke immer da war? Und was hilft dagegen? Welche Kommunikation muss geführt werden zwischen Empathie, politischer Aufklärung und klarer Grenzziehung?

Am Tisch:

- Per Leo, Historiker (Autor von „Mit Rechten reden“, Berlin)
- Boaz Levin, Künstler und Kurator (Berlin)
- Verena Weidenbach, Historikerin (freie Autorin für „DIE ZEIT“ und den Blog „Starke Meinungen“, München)
- Prof. Dr. Mirjam Zadoff, Historikerin (Direktorin des NS-Dokumentationszentrums, München)
- Ein Platz bleibt frei für das Publikum  
Moderation: Matthias Drobinski, Journalist (Redakteur, Süddeutsche Zeitung, Frankfurt)

Partner: Jüdisches Museum München, NS Dokumentationszentrum

#### 6) Freiheit der Kunst – Kunst als Freiraum

Mo. 20.7.2020, 19 Uhr, Karmeliterkirche, Karmeliterstraße 1, 80333 München  
im Kontext der Ausstellung „Verdammte Lust“/ „Paradise Lost #gender shift“  
Anmeldung erbeten: info@evstadtakademie.de oder Tel. 089 5490270

Die Freiheit der Kunst wird heute neu in Frage gestellt durch veränderte gesellschaftliche Grenzziehungen. Lässt sich aber nicht auch umgekehrt fragen: Wo eröffnet die Kunst immer noch Freiräume, die sonst nicht existieren würden? Das Gespräch steht im Kontext der gemeinsamen Ausstellung des Diözesanmuseums Freising und des DG Kunstraums über die Beziehung von Körperlichkeit, Sexualität und Religion.

Am Tisch:

- Sebastian Frenzel, Journalist (Stellvertretender Chefredakteur Monopol, Berlin)
- Nora Gomringer, Autorin, Produzentin, Herausgeberin (Internationales Künstlerhaus Villa Concordia, Bamberg)
- Pola Sieverding, Künstlerin (Akademie der Bildenden Künste, München)
- Dr. Wunibald Müller, Theologe (Autor und psychologischer Psychotherapeut, Würzburg)
- Ein Platz bleibt frei für das Publikum  
Moderation: Rainer Hepler, Priester (Fachbereich Kunstpastoral, Erzdiözese München und Freising)

Partner: Diözesanmuseum Freising

Gefördert durch das Kulturreferat der Landeshauptstadt München, Technische Hochschule Aschaffenburg, Prodekanatsbezirk München-Mitte und artheon

Eine Kooperation von:

- Deutsche Gesellschaft für christliche Kunst e.V., www.dg-kunstraum.de
- Evangelische Stadtakademie München, www.evstadtakademie.de
- Fachbereich Kunstpastoral der Erzdiözese München und Freising, www.erzbistum-muenchen.de/kunstpastoral
- Kunstbeauftragter des Kirchenkreises München und Oberbayern, Ev.-Luth. Kirche in Bayern



Partner:

